

ZUKUNFTSTAG – EIN TAG ALS HEBAMME IM GEBURTSHAUS

BÄRETSWIL Am Zukunftstag durften eine Gruppe Jugendlicher einen Tag im Geburtshaus Bäretswil verbringen und einen Einblick in den Beruf der Hebamme bekommen.

Auch dieses Jahr hat das Geburtshaus Zürcher Oberland am Zukunftstag elf Jugendlichen die Türen geöffnet. Den Beruf der Hebamme kennenzulernen stiess auf reges Interesse. Hebammen begleiten und beraten Frauen und Familien während der Schwangerschaft. Dabei kombinieren sie langjährige Erfahrung mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sie leiten selbstständig, einfühlsam und kompetent Geburten, betreuen Mütter und Neugeborene im Wochenbett und während der Stillzeit.

Die Hebammenarbeit und das Geburtshaus weiter bekannt zu machen und Fachkräftenachwuchs zu fördern waren wichtige Faktoren, den Zukunftstag anzubieten. In Vorträgen und einem lebendigen Parcours gab es für die Jugendlichen spannendes zu entdecken: Was ein gesunder Blutdruck ist und wie man ihn messen kann. Wie die Hebamme die Kindslage im Bauch tastet oder warum etwa ein Pool im Geburtzimmer steht. Wie eine natürliche Geburt verläuft, wie eine Plazenta aussieht und auf wie viele Arten ein Tragetuch gebunden werden kann.

Die Jugendlichen fanden es besonders eindrücklich, eine Plazenta zu inspizieren und die Kindslage im Bauch abzutasten. Das Fazit auf beiden Seiten ist positiv: Juna, 12 Jahre, meint realistisch: «Der Hebammenberuf ist cool und anstrengend.» und Nina, 12 Jahre, ist ganz überzeugt: «Ich möchte Hebamme werden!».

SILKE RUHNAU,
GEBURTSHAUS ZÜRCHER OBERLAND



Dank dem Zukunftstag durften Jugendliche den Beruf der Hebamme kennenlernen. Fotos: PD



Wie hoch ist ein gesunder Blutdruck? Das und vieles mehr lernten die Jugendliche am Zukunftstag.

AKKORDEONMUSIK IN DER SCHLOSSKIRCHE

GRÜNINGEN Alle zwei Jahre findet im November ein Konzert des Akkordeon-Orchesters in der Schlosskirche statt. Am Sonntag, 26. November, ist es nun wieder soweit. Um 16.30 Uhr beginnt das rund einstündige Konzert. Unter der Leitung von Reto Rothmayr wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Türöffnung ist um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei. **REG**



Das Akkordeon-Orchester Grüningen tritt am 26. November in der Schlosskirche auf. Foto: PD

GOSSAU SCHAFFT MATERIAL FÜR FEUERWEHR AN

GOSSAU Die Fahrzeugflotte der Feuerwehr Greifensee umfasst ein Tanklöschfahrzeug, ein Personentransportfahrzeug, ein Sanitätsfahrzeug, ein Verkehrsgruppenfahrzeug, ein Ölwehranhänger, ein Mehrzweckfahrzeug, ein Motorspritzenanhänger und ein Pionier. Die Abteilung Feuerwehr der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) legt das Fahrzeugkonzept für die Feuerwehren fest und erstellt für jeden Fahrzeugtyp ein Pflichtenheft, in dem Karosserie, Aufbau und Beladung definiert werden. Bei einer Überprüfung des Pflichtmaterials sei in Gossau festgestellt worden, dass dieses nicht bei allen Fahrzeugen aktuell ist. Für die Beschaffung des fehlenden Pflichtmaterials hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit von 11245 Franken zu Lasten der Erfolgsrechnung bewilligt. Das Material könne grösstenteils direkt bei der GVZ beschafft werden und werde voraussichtlich mit rund 4000 Franken subventioniert. **REG**

HINWILER BAHNHOFSTRASSE BIS DEZEMBER GESPERRT

HINWIL Das Größte ist für die Hinwiler Bevölkerung vorbei. Die umfangreichen Hauptbauarbeiten an der Zürich- und Dürntnerstrasse, sind seit Kurzem abgeschlossen. Trotzdem fliesst der Verkehr im Ort noch nicht ganz reibungslos. Denn nun stehen die Arbeiten in den Nebenprojekten an, wie die Gemeinde mitteilt. Seit Montag ist deshalb die Bahnhofstrasse bei der Dürntnerstrasse auf Höhe der Post komplett für den Verkehr gesperrt. Eine Umleitung ist signalisiert. Die Gemeinde und das kantonale Tiefbauamt passen den Strassenbereich an die neue Verkehrsführung an. Dauern sollen die Bauarbeiten bis Anfang Dezember. **LEL**

KLAVIERREZITAL ANTHONY TOBIN

WETZIKON Die Musikschule Zürcher Oberland präsentiert am Sonntag, 19. November, um 17 Uhr im Saal des Musikschulzentrums an der Bahnhofstrasse 38 ein Klavierrezital mit Anthony Tobin. Auf dem Programm stehen Werke von Beethoven und Debussy. Der Eintritt ist frei (Kollekte). **REG**